

Freitag, 24.09.2021

Neue Spitze bei AsF-Genossinnen in der Nordoberpfalz



Weiden/Tirschenreuth. (exb) Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) im Unterbezirk Weiden-Neustadt-Tirschenreuth traf sich in Weiden zur Konferenz mit Neuwahlen. Vor rund einem Jahr hatte die damalige Vorsitzende Susi Bittner aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niedergelegt. Seitdem führten die drei Stellvertreterinnen Nicole Bäuml, Andrea Egner und Sabine Zeidler die Geschäfte weiter. Das teilt die Arbeitsgemeinschaft nun mit.

Bevor die Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, widmeten sich die Genossinnen zunächst dem Thema Gleichberechtigung. Landtagsabgeordnete Annette Karl und Bezirksrätin Brigitte Scharf zeigten auf, in wie vielen Bereichen Frauen immer noch benachteiligt sind. Gerade die Corona-Pandemie habe wieder einmal gezeigt, dass es die Frauen sind, die in der Gesellschaft oft den Kürzeren ziehen. Der Großteil der Mehrarbeit, wie etwa das Homeschooling, blieb an den Frauen hängen und auch die häusliche Gewalt gegen Frauen nahm während der Pandemie zu. Im Anschluss referierte Enikő Nagy, Leiterin des Frauenhauses in Weiden und zeigte zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten auf, die das Frauenhaus von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen bietet. Mit 100 Prozent der Stimmen wurde Astrid Wieland schließlich zur neuen Vorsitzenden der AsF gewählt. Als Stellvertreterinnen wurden Nicole Bäuml, Andrea Egner und Sabine Zeidler bestätigt. Den Vorstand vervollständigen 15 Beisitzerinnen.